

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 132.

Sonnabend, 10. Juni 1899. Abends.

52. Jahrg

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straupe oder durch den Postweg per Post 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Verleger per Post 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Redaktion des Ausgabebetags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reichenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die auf Montag, den 12. d. M. Vorm. 11 Uhr im Bahnhofrestaurant Prausky andereraunte Versteigerung ist aufgehoben.

Riesa, 9. Juni 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.

Sehr. Eidam.

Anlässlich des Festes der Bannerweihe des Königlich Sächsischen Militärregiments „Artillerie, Pioniere und Train“ wird der Stadtpark für Sonntag, den 11. Juni 1899, von Mittags 12 Uhr an dem öffentlichen Verkehr entzogen.

Riesa, den 10. Juni 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Wegelin.

Sch.

Bekanntmachung.

Die Liste der Stimberechtigten Wähler des hiesigen Ortes zur Wahl für die zweite Kammer der Ständeverammlung im VIII. sächsischen Wahlkreise liegt eine Woche lang, das ist vom 15. Juni (Donnerstag) bis mit 21. Juni 1899 (Mittwoch) im Rathhause, Zimmer Nr. 4 öffentlich aus.

Das Recht der Einsichtnahme in die Liste ist für jeden Befähigten auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntniss zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht erteilt haben.

Einsendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlust derselben, binnen 3 Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist, das ist bis mit

Sonnabend, den 24. Juni 1899

schriftlich oder mündlich hier anzubringen.

Riesa, am 8. Juni 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Wegelin.

Rn.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 10. Juni 1899.

— Zu dem Standarten-Beisetz des R. G. Militärregiments „Artillerie, Pioniere und Train“ hatten sich bis gestern Abend über 1900 Götze angemeldet. Nachdem im Laufe des Vormittags die auswärtigen Götze eingetroffen sein werden, versammeln sich bis Nachmittags 1/2 Uhr im Hotel Höpfer die Ehrenräthe, Ehrenjungfrauen und Ehrenfrauen, während der Festzug sich bis 1/2 Uhr aufstellt und ordnet. Hierauf marschirt derselbe durch die Schulstraße — Hauptstraße nach dem Albertplatz, woselbst der Beisetz in der bereits bekannt gegebenen Weise stattfindet. Nach Beendigung desselben passiert der Festzug die Haupt-, Schützen-, Reichenstraße, den Kaiser Wilhelmplatz, die Wettiner-, Haupt- und Parkstraße, worauf er sich dann im Stadtpark auflöst. Hierauf folgt Concert im Stadtpark und Abends Ball in den Hotels Höpfer und Wettiner Hof. Wir wünschen dem Feste in allen Theilen ein recht gutes Gelingen und glücklichen Verlauf, den auswärtigen Götzen aber rufen wir auch an dieser Stelle ein herzlich „Willkommen!“ zu.

— Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffa, den 6. Juni: Die Braunkohlen-Verladungen am hiesigen Plage waren in der vergangenen Berichtswoche sehr lebhaft, so dass täglich durchschnittlich 1000 Waggons an der Elbe verladen wurden, und wenn der Wasserstand sich einigermaßen hält und nicht zu niedrig wird, so dürfte das flotte Geschäft noch einige Zeit anhalten, da im Allgemeinen noch ziemlich rege Nachfrage vorhanden ist. An Rahnraum ist kein Mangel, jedoch auch kein großer Ueberfluss, so dass ein recht regelmäßiges Geschäft sich entwickeln konnte ohne wesentliche Frachtdifferenzen, da auch der Wasserstand bisher noch sehr günstig war. Das Zuckergeschäft ist sehr flau; Frucht für 100 Kilo nach Hamburg unterändert 32 Pfg. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: Nach Dresden 18—19 Mark, Weissen 19—20 Mark, Dessau 31 Pfg., Schönberg —Magdeburg 32 Pfg., Langenmünde 34 Pfg., Dabelberg 37 Pfg., Burg 35 Pfg., Genthin 37 Pfg., Brandenburg 42 Pfg., Potsdam 44—45 Pfg., Röpnick 47—48 Pfg., Fürstenwalde 48 Pfg. pro Doppeldeckschiff. Dömitz —Weisenburg —Hamburg 12 1/2 —13 Pfg., eventuell Staffelfrachten pro 1 Boll 1/2 Pfg. mehr unter 50 Boll.

— Auf den sächsischen Staatsbahnen sind während des diesjährigen Pfingstfestes, also in den Tagen vom 19. bis 23. Mai, insgesamt 1 129 371 Fahrkarten, mehr 4571 Stück als im Vorjahre, vorausgegangen worden. Zählt man jedoch die hierin enthaltenen 664 764 Rückfahrkarten als doppelte Fahrten, so ergeben sich 1 794 135 Fahrten, gegen

1 799 314 Fahrten, also weniger 5179 Fahrten als am vorjährigen Pfingstfest. Die Fahrgeldentnahme betrug 1 421 859 Mk. 87 Pfg. gegen 1 413 396 Mk. 56 Pfg. im Vorjahre, das ist um 8463 Mk. 31 Pfg. mehr.

— Nach allerhöchster Bestimmung findet, wie der P. A. mittheilt, bei allen Truppentheilen der Infanterie, Jäger und Schützen, sowie bei den Unteroffizierskassen des deutschen Heeres vom 6. Juni ab innerhalb 8 Tagen ein besonderes Vergleichsfest unter gleichen Bedingungen statt.

— Der Deutsche Seiler- und Reepschläger-Verband wird am 2. 3. und 4. Juli d. J. in Bremen im Saale des Hotels „Englischer Hof“, Bahnhofstr. 6, seinen 12. Verbandstag abhalten. Von der Tagesordnung ist namentlich die Fachschul-Angelegenheit und der Ausbau der Organisation des Verbandes wichtig. Am 2. Juli, Sonntag, ist die Begrüßung der Teilnehmer, am 3. Juli der Beginn der Verhandlungen. Danach ist eine Fahrt nach Begeleit und Besichtigung der Tauwerkfabrik der Herren Geo. Gleitsch & Sohn in Aussicht genommen. Für den 4. Juli ist eine Dampferfahrt nach Bremerhaven und Besichtigung der Klopfschiffe und Klopfanlagen geplant. Zur Teilnahme sind alle selbstständigen Seiler Deutschlands und des Auslandes eingeladen. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer des Verbandes, Chef-Redacteur Rich. Schoch in Berlin O., Schillingstr. 30.

— Mit dem 10. Juni ist die zweimonatige Schonzeit für die Wehrzahl unserer Sommerlaichfische zu Ende gegangen und wir nennen die einzelnen Arten derselben, zugleich mit der Angabe der Minimallänge nach Centimetern, welche die betreffenden Fische haben müssen, wenn sie zum Verkaufe zulässig sein sollen. Göse 100, große Maräne 40 Rapfen und Bander 35, Raifisch und Finte 28, Aal, Barbe, Döbel und Schleie, 20, Kefse 18, Karausche, kleine Maräne und Roifeder 15, Barsch und Plöge 13, Schmerle und Weißfisch 7. Haben die Fische diese Größe nicht, so müssen sie nach dem Fange wieder in das Wasser zurück verkehrt werden. — Die Schonzeit für Krebse ist bereits am 1. Juni beendet gewesen, doch sind von diesen vielfach begehrteten Krebstheieren bis jetzt nur belanglose Mengen eingetroffen und halten, wie seit langen Jahren schon regelmäßig, recht hohe Preise. Außer der Verunreinigung der fließenden Wasser durch Fabrikanlagen haben wohl namentlich auch die verschiedensten Flußregulierungen durch Dammbauten u. sehr viel zur Verdrängung der Fische und Fische betragen. Wie krebsreich waren in früheren Jahren z. B. die schwarze Elster, Spree, Oder u. welche gegenwärtig nur noch verschwindend kleine Mengen liefern. Ohne die Zusendungen aus Russland und Galizien würden die Preise für Krebse kaum zu erzwängen sein.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 17. und Montag, den 19. Juni d. J. findet im Garnison-Kazareth zu Großenhain die ärztliche Untersuchung der Invaliden statt, welche bis Ende Oktober 1899 anerkannt sind.

Die hier angemeldeten Invaliden werden durch Bestimmungsbefehl geladen. Nichtangemeldete werden aufgefordert, sich an einem der oben genannten Tage 11 Uhr Vormittags im Kazareth einzufinden.

Königliches Bezirks-Kommando Großenhain.

Steinfuhrenverdingung.

Das Anfahren, teilweise auch die Anlieferung der für die städtischen Straßen der Amtshauptmannschaft Mägeln und Oschag erforderlichen Unterhaltungsmaterialien soll unter den vorgeschriebenen Bedingungen im Wege des Unterbietungsverfahrens auf die 5 Jahre 1900 bis 1904 verdingen werden.

Donnerstag, den 15. (nicht Mittwoch, den 14.) Juni vormittags 10 Uhr

in der Schandwirthschaft am Bahnhofe zu Mägeln,

Freitag, den 16. (nicht Donnerstag den 15.) Juni nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Schwan in Oschag.

Döbeln und Grimma, am 29. Mai 1899.

Königliche Straßen- und Wasser-

Bauinspektion.

Königliche

Bauverwaltung.

Anzeigen

für das „Rieser Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetags.

Die Geschäftsstelle.

— Die Verordnung des Königlich Preussischen Ministeriums des Innern vom 28. December 1882, betreffend die Sicherung der Schauspielhäuser gegen Feuergefahr ist in jüngster Zeit dahin abgeändert worden, daß am Schlusse eines jeden Kalenderjahres an Stelle einer beglaubigten Abschrift der über die Beschäftigung der Schauspielhäuser aufgenommenen Niederschriften dieser Niederschriften selbst in der Urchrift der Kreis- und Hauptmannschaft zur Prüfung vorzulegen sind. Dies gilt auch für die Niederschriften über die Beschäftigung der nur vorübergehend zu Schauspielaufführungen benutzten Lokale, wozu auch besondere Formulare auszufüllen sind.

Strehla. Die Bevölkerungszahl unserer Stadt beläuft sich jetzt auf 2812 Einwohner, ein Zuwachs von circa 300 Köpfen gegen das Resultat der letzten Volkszählung.

Oschag, 8. Juni. Die Realschullehrer Sachsens werden in den Mikroskopferien ds. J. ihre Jahresversammlung in Oschag abhalten.

Großenhain, 10. Juni. Vergangene Nacht brannte die Salzbach'sche, an der Traubstraße gelegene Scheune, die reichlich mit Heu und Stroh gefüllt war, nieder. Die Feuerwehr konnte ihre Thätigkeit nur auf die Erhaltung der benachbarten Scheunen richten. Brandstiftung wird vermutet.

Sommers. In der Nähe des Schützenhauses hatte am Mittwoch ein bei Herrn Gutsdörfer'scher Damme in Klappenborn bediensteter Knecht das Unglück, daß ihm ein Rad seines schwer mit Blei beladenen Wagens über den Fuß ging, wodurch ihm drei Fingern desselben total zerquetscht wurden.

Meißen, 9. Juni. Mit dem seit längerer Zeit geplanten Realschulneubau wird es nunmehr Ernst. Die sächsischen Kollegien haben eine aus vier Mitgliedern bestehende Kommission gewählt, welche der Frage näher treten wird. Der Raumangel im Realschulgebäude macht sich schon lange fühlbar, man hat deshalb auch dem Verein für Besichtigung Meißens die für dessen Sammlungen benutzten Räume entziehen müssen. Demselben wird nunmehr der obere Raum der Franziskanerkirche, der lange Jahre vom sächsischen Turnverein als Turnboden benutzt worden ist, zu einem Museum eingeräumt. Es möchten sich jedoch ziemlich kostspielige, auf 10 000 Mark veranschlagte Erneuerungen nöthig. Die sächsischen Kollegien bewilligten hierzu aus dem Runffonds 5000 Mark.

Ramenz. Das von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde für einen Silbentag der Pfarkeirche zu Reibelschitz gemalte Altarbild ist dieser Tage eingekauft worden. Das Bild stellt den heiligen Martin als Patron der dortigen Kirchgemeinde dar und wird in seiner Ausführung als vorzüglich gelungen bezeichnet.

Freiberg, 9. Juni. Der König hat dem Gesuche des jetzigen Leiters der Bergakademie, Geheimrathes Dr.